

SANDRO
VERONESI



FLUCHT
WEGE



Klett-Cotta

denn er trägt eine Brille.

Und so lässt der Gedanke, ich könnte der einzige Mensch auf der Welt sein, der weiß, was tatsächlich gestern in aller Frühe hier vor meinem Büro geschehen ist, jetzt den Verdacht in mir aufkeimen, dass diese Sache mich doch betrifft; dass diese Sache, anders als ich dachte, doch *mir* passiert ist. Und jetzt bin ich hier, um zu versuchen, dieser Verlockung zu widerstehen, denn mich nicht betroffen zu fühlen von den Dingen, die mich nicht betreffen, ist genau das, was ich mir mit den Jahren verdient zu haben glaubte. Ich muss mich nach

und nach all der Fragen entledigen, die in meinem Kopf aufgetaucht sind, und das ist eine ziemlich anstrengende Übung.

Wer hat die Geschichte von der Invasion der Krebse aus Louisiana aufgebracht?

Das ist nicht wichtig.

Warum?

Das ist nicht wichtig.

Ist das eine Großstadtlegende?

Vermutlich.

Kann es sein, dass sich alle Zeitungen (ich habe auch in *La Repubblica* und in *Il Tempo* nachgeschaut) die Großstadtlegende haben aufbinden lassen, ohne sie nachzuprüfen?

Ja.

Und einmal angenommen, die Krebse, die sich auf die Aurelia ergossen haben, gehörten tatsächlich dieser Spezies an, wie ist es möglich, dass niemand bemerkt hat, dass sie tot waren?

Oder waren sie lebendig?

Das ist nicht wichtig.

Und warum hat niemand das Eis erwähnt, das zusammen mit den Krebsen aus dem Lieferwagen gefallen ist und das logischerweise zu der Annahme hätte führen müssen, dass ein Lieferwagen seine Ladung verloren hat, und nicht, dass es sich um eine Invasion hungriger Krustentiere

handelt?

Ist es so schnell im Morgengrauen geschmolzen, wo doch die Temperatur achtzehn Grad nicht überschreitet?

Und selbst wenn es so wäre, wieso hat sich niemand gewundert, dass an einem heiteren und sonnigen Morgen dieser Abschnitt der Fahrbahn nass war, *bevor* die Feuerwehr kam, um sie zu reinigen?

Das ist nicht wichtig.

Doch.

Oberflächliches Denken.

Sollte ich mich nicht melden und sagen, was ich gesehen habe, um wenigstens ein Minimum an

Wahrheit wiederherzustellen?

Nein.

Und hat es Sinn, das Wort »Wahrheit« in einer solchen Geschichte zu bemühen?

Nein.

Und würde man mir glauben, wenn ich mich entschlösse zu reden, obwohl selbst der Züchter, der in gewisser Weise als Erster für die abnorme Vermehrung verantwortlich gemacht wird, von der die Zeitungen sprechen, die Hypothese bestätigt, dass die Krebse auf ihren verdammten Beinchen von Bracciano bis hierher vorgedrungen sind?

Wahrscheinlich nicht.